

Andreas Greb ist der beste Vierer der Oberliga

Siege zum Auftakt

Tischtennis Solide Plätze für die Spieler des TuS Weitefeld-Langenbach in den Hinrundenbilanzen - Im Februar geht's weiter

■ **Weitefeld.** Die Ausgeglichenheit ist in dieser Saison der große Trumpf des TuS Weitefeld-Langenbach. Diese lässt das Team mit Yannick Schneider, Christian Köhler, Andreas Greb, Thomas Becker, Jonas Röhrig und René Wallmeroth im Februar als Tabellendritter in die zweite Saisonhälfte der Tischtennis-Oberliga gehen und kommt in den Hinrunden-Bilanzen zum Ausdruck. Mit einer 10:3-Quote von Vierer Andreas Greb, ausgeglichenen Statistiken bei Thomas Becker, Jonas Röhrig und René Wallmeroth sowie nur leicht negative Bilanzen Christian Köhlers und Yannick Schneiders sammelte der TuS in neun Partien sechs Siege.

Nicht nur in der Tabelle ist die TSG Kaiserslautern das Maß der Dinge, sondern auch im oberen Paarkreuz. Der Japaner Toru Takahashi thront mit einer blütenreinen Weste von 13 Siegen in 13 Partien an der Spitze. Sein zweitligafähiger Mannschaftenkamerad Stanislav Horshkov teilt sich mit dem Wirgeser Sven Müller den zweiten Platz (je 14:2). Yannick Schneider (7:9) und Christian Köhler (6:8) spielen im oberen Paarkreuz ligaweit eine solide Rolle im Mittelfeld. Bei TuS-Einser Schneider gibt es dabei fast immer nur „ganz oder gar nicht“: An nur ei-



Gute Hinrundenbilanz: Andreas Greb gewann zehn Partien und verlor nur derer drei. Foto: Hergenbahn

nem von acht Spieltagen ging er mit einer 50:50-Quote aus der Halle. Ansonsten gewann oder verlor er jeweils zweimal.

Der an den Zahlen gemessen beste Weitefelder ist zum jetzigen Stand Andreas Greb (10:3) als 13. der Gesamt-Rangliste und Dritter, was das mittlere Paarkreuz angeht. Hier sind mit Kaiserslauterns Ungarn Daniel Gabor Kiss (10:1) und dem Nassauer Christian Schanne (13:3) nur zwei Dreier besser. Greb,

Die Hinrundenbilanzen der Oberliga Südwest

Einzelrangliste: 1. Toru Takahashi (TSG Kaiserslautern) 13:0; 2. Stanislav Horshkov (TSG Kaiserslautern) und Sven Müller (TTC Wirges) beide 14:2; 4. Alexander Fischer (TTC Wehrden) 13:4; 5. Chen Zhibin (RSV Klein-Winternheim) 10:4; ... 13. Andreas Greb (TuS Weitefeld-Langenbach) 10:3; ... 17. Yannick Schneider (TuS Weitefeld-Langenbach) 7:9; 18. Christian Köhler (TuS Weitefeld-Langenbach) 6:8; ... 31. Thomas Becker (TuS Weitefeld-Langenbach) 7:7; ... 44. Jonas Röhrig (TuS Weitefeld-Langenbach) 4:4; ... 49. René Wallmeroth (TuS Weitefeld-Langenbach) 6:6.
Oberes Paarkreuz: 1. Toru Takahashi (TSG Kaiserslautern) 13:0; 2.

Stanislav Horshkov (TSG Kaiserslautern) und Sven Müller (TTC Wirges) beide 14:2; ... 12. Yannick Schneider (TuS Weitefeld-Langenbach) 7:9; 13. Christian Köhler (TuS Weitefeld-Langenbach) 6:8.
Mittleres Paarkreuz: 1. Daniel Gabor Kiss (TSG Kaiserslautern) 10:1; 2. Christian Schanne (TVB Nassau) 13:3; 3. Andreas Greb (TuS Weitefeld-Langenbach) 10:3; ... 14. Thomas Becker (TuS Weitefeld-Langenbach) 7:7.
Unteres Paarkreuz: 1. Michael Schwarz (TTC Wehrden) 11:1; 2. Samuel Mabey (TTC Wehrden) 8:1; 3. Joachim Baustert (VfR Simmern) 11:3; ... 8. Jonas Röhrig (TuS Weitefeld-Langenbach) 4:4; ... 11.

René Wallmeroth (TuS Weitefeld-Langenbach) 6:6.

Doppelrangliste: 1. Christopher Enders/Toru Takahashi (TSG Kaiserslautern) und Alexander Fischer/Daniel Gissel (TTC Wehrden) beide 8:1; 3. Daniel Gabor Kiss/Dirk Lion (TSG Kaiserslautern) 7:0; 4. Samuel Mabey/Michael Schwarz (TTC Wehrden) 7:1; 5. Andrée Bryan Blas Arevalo/Chen Zhibin (RSV Klein-Winternheim) 6:0; ... 12. Thomas Becker/Andreas Greb (TuS Weitefeld-Langenbach) 4:2; ... 16. Yannick Schneider/René Wallmeroth (TuS Weitefeld-Langenbach) 3:3; ... 17. Christian Köhler/Jonas Röhrig (TuS Weitefeld-Langenbach) 3:4.

der Kiss die einzige Saison-Niederlage verpasste und zuletzt achtmal in Folge gewann, ist der beste Vierer der Liga. Thomas Becker rangiert mit sieben Siegen und sieben Niederlagen Paarkreuz-bezogen auf Position 14, ligaweit nimmt er den 31. Rang ein.

Auf den unteren Positionen ist der Tabellenzweite TTC Wehrden am besten aufgestellt. Michael Schwarz und Samuel Mabey verloren erst einmal. Dahinter folgt Jo-

achim Baustert vom VfR Simmern mit drei Niederlagen. Zwei davon kassierte er gegen die Weitefelder Jonas Röhrig und René Wallmeroth. Röhrig steht zur Saison-Halbzeit bei vier Siegen und vier Niederlagen, Wallmeroth gewann und verlor jeweils sechsmal. Das bedeutet im unteren Paarkreuz die Positionen acht und elf.

In der Doppel-Rangliste stehen für Weitefeld die Stellen 12 (Becker/Greb, 4:2), 16 (Schneider/

Wallmeroth, 3:3) und 17 (Köhler/Röhrig, 3:4) zu Buche. Toru Takahashi ist auch hier die Nummer eins, gemeinsam mit Christopher Enders. Die Kaiserslauterner Kombination teilt sich den Spitzenplatz mit dem Wehrdener Duo Alexander Fischer/Daniel Gissel (8:1). Das einzige ungeschlagene Doppel folgt auf Rang drei. Daniel Gabor Kiss und Dirk Lion (Kaiserslautern) gab es bei sieben Einsätzen noch keinen Zähler ab. René Weiss

Radsport Rosenkranz in guter Frühform

■ **Bocholtz/Landgraaf.** „Die Form stimmt“, stellte Gerrit Rosenkranz nach seinen ersten beiden Mountainbikerennen der Saison zufrieden fest. Der Langenbacher, jetzt für das in Linz beheimatete Team Merida-Schulte im Sattel, gewann das internationale Rennen im niederländischen Bocholtz mit rund vier Minuten Vorsprung und legte am Sonntag mit dem ersten Platz in Landgraaf gleich seinen zweiten Erfolg nach. Auch sein Bruder Tim kann mit den ersten Einsätzen zufrieden sein. Er belegte in Bocholtz Rang fünf und wurde in Landgraaf Dritter. rwe

Dambmann nach Betzdorf

■ **Betzdorf.** Bernd Dambmann übernimmt mit sofortiger Wirkung das Traineramt der A-Jugendfußballer der SG Betzdorf. Der B-Lizenz-Inhaber aus Nauroth, der zuletzt den ältesten Neiterser Nachwuchs betreute, tritt die Nachfolge von Michael Weitz an. rwe



Die B-Jugend der SG Betzdorf (gelbe Leibchen, hier im Spiel gegen die SG Guckheim) gewann in Montabaur den Ahrbach-Cup. Foto: René Weiss



Nur SuS Niederschelden war stärker als die C-Jugendlichen der JSG Kirchen (grüne Trikots) beim Turnier der JSG Gebhardshainer Land. Die Kombinierten von der Sieg verloren lediglich gegen den Erstplatzierten. Foto: bylogi



Bei vier Turnieren eröffneten die C- und D-Ligisten die Jagd nach dem Hallenkreismeistertitel. Auf unserem Foto netzt die Weitefelder Reserve in Altenkirchen gegen die Zweitvertretung des SV Derschen ein. Foto: bylogi

Niederroßbach siegt in Hachenburg

Hallenfußball Hoffen auf Wiedersehen mit Müschenbach

Von unserem Mitarbeiter René Weiss

■ **Hachenburg.** Nihad Mujakic hätte überhaupt nichts dagegen, wenn die Paarung der 26. und letzten Begegnung des Hallenturniers der SG Mündersbach/Roßbach vom Samstagabend in der Hachenburger Rundsporthalle auch in der Spielzeit 2015/16 unter freiem Himmel im Kampf um Liga-Punkte auf dem Spielplan stünde. Mujakics SG Niederroßbach/Emmerichenhain stand im Endspiel nämlich der SG Müschenbach/Hachenburg gegenüber, die bekanntermaßen in der Bezirksliga Ost beheimatet ist. Und dort möchte der Spitzenreiter der A-Klasse Westerwald/Sieg, ohne daraus einen Hehl zu machen, auch hin. „Das ist unsere Aufgabe für die Rückrunde“, zeigte sich der Niederroßbacher Spielertrainer, in Hachenburg als fliegender Torhüter eingesetzt, offensiv. Dass seine Mannschaft gut fünf Minuten vor diesen Worten das Turnier durch einen 2:1-Erfolg für sich entschieden hatte, trug zusätzlich zu seiner guten Laune bei. „Wir haben heute ordentlich gespielt, sind dominant aufgetreten und haben insgesamt sicherlich auch verdient gewonnen“, fasste der 37-Jährige zusammen. „Das Wichtigste ist allerdings, dass sich niemand verletzt hat, denn wir haben in diesem Jahr noch einiges vor.“ Auch deshalb geht die SG

Hoher Westerwald in der Hallensaison „nur“ noch bei der Kreismeisterschaft in knapp zwei Wochen und beim Pils-Cup an gleicher Stelle wie am Samstag an den Start. „Das reicht auch, wir wollen kein unnötiges Risiko eingehen“, betont Mujakic.

Florian Kolb und David Quandel trafen im Endspiel zum 1:0 und 2:0 für den späteren Turniersieger, Müschenbach kam durch Robin Kunz nur noch zum Anschlussstreifer.

Knappe Spielausgänge begleiteten die entscheidende Phase eines unkämpft geführten, aber wohlthuend fairen Turniers – die Schiedsrichter verhängten lediglich eine Zeitstrafe. Genauso wie im Finale endete auch das Spiel um Platz drei mit einem Törchen Unterschied. Die Spvgg Lautzert-Oberdreis setzte sich mit 4:3 gegen die Überraschungsmannschaft des Turniers, den SV Thalhausen, durch. Der Westerwald/Wied-B-Ligist schaltete im Viertelfinale Gastgeber SG Mündersbach/Roßbach aus (3:0) und zwang Niederroßbach in der Vorrunde immerhin ins Neunmeterschießen (6:7). Die Disziplin beherrschten auch die Müschenbacher, die die Vorrunde als einer der beiden besten Gruppendritten nur mit Mühe überstanden hatten, und sowohl im Viertel- als auch im Halbfinale vom Punkt aus gute Nerven bewiesen.



Früh übt sich: In der Großsporthalle Hamm jagten rund 600 Jugendfußballer von den Bambini (Foto) bis zur B-Jugend dem Ball hinterher. Foto: Perro



Das Viertelfinale bedeutete für die SG Betzdorf (links: Lukas Becher) Endstation beim Werner-Schulze-Cup in Wilnsdorf. Der Oberligist verlor in der Runde der letzten Acht mit 2:5 gegen Grün-Weiss Siegen. Foto: cst-medien



Die SG Wallmenroth (blaue Trikots) scheiterte beim Turnier der SG Mündersbach in Hachenburg am späteren Turniersieger SG Niederroßbach. Foto: René Weiss